

# Diese Ecke wird bunt

Heinz Lang holt einen bekannten Namen in die Europahaus-Galerie: Drucke von Joan Miró

Von Jennifer Jahns

**Freyung.** Noch sind die Wände leer, die Holzverkleidung ist zu sehen. Es stehen noch Exponate der letzten Ausstellung zum Thema Blaudruck herum. Aber das soll sich bald ändern: Heinz Lang hat sich als nächste Ausstellung für die Galerie im Europahaus etwas Besonderes ausgedacht. Es sollte nichts alltägliches sein, mal nichts aus der Region, etwas, „das auch einen Passauer oder Deggen-dorfer nach Freyung kommen lässt“, wie Lang sagt. Und ja, es ist ihm gelungen: Heinz Lang holt ab Dezember eine Ausstellung mit Drucken des spanischen Künstlers Joan Miró in die Kreisstadt.

Der Maler und Grafiker, bekannt für seine reduzierten, bunten Motive und einer der bekanntesten Künstler des 20. Jahrhunderts, soll die Galerie im Europahaus noch bekannter machen. „Ich dachte mir: Die Kunstszene bei uns braucht einen Push“, sagt Lang zu seiner Motivation, Miró-Werke nach Freyung zu holen.



Er hatte mal wieder eine Idee: Heinz Lang in der noch leeren Galerie. Ab Dezember sollen hier Miró-Drucke „schweben“. – Fotos: Jahns

## Videüberwachung wird noch installiert

Bis zu 70 Werke des Künstlers könnten in der Galerie im Dachgeschoss des Europahauses Platz finden. „Und es soll so aussehen, als würden die Bilder in der Luft schweben“, sagt Heinz Lang begeistert und deutet an, wie die Rahmenaufhängungen einmal in dem großen Raum installiert werden sollen.

Auf Joan Miró kam Lang über private Verbindungen: Langs Frau Susanne Zuda – selbst künstlerisch aktiv – stellt in einer Dauerausstellung im Grenzbahnhof in Bayerisch Eisenstein aus. Dort wiederum gab es vor einiger Zeit bereits eine erfolgreiche Miró-Ausstellung. Die hatte Lang damals gesehen – und es hatte ihn gepackt: Die Bilder so farbenfroh, so bunt, so positiv. Der Künstler so unumstritten. Das wäre auch etwas für Freyung. Über den

Kontakt zum Grenzbahnhof-Galeriebetreiber Christian Bayerl kam Lang an den Kunsthändler und Besitzer der Miró-Drucke, Ralf Denzer. Und so kam es schließlich nach der Idee auch zur Umsetzung.

Freilich sind es keine Originale des spanisch-katalanischen Künstlers, die in Freyung ausgestellt werden – „das wäre unbezahlbar und nicht versicherbar“, so Lang. Aber es sind teils handsignierte Drucke des 1983 verstorbenen Künstlers, welche manchmal nur in Stückzahlen von 50 bis 100 existieren. Unter anderem durch Videüberwachung in der Galerie sollen die wertvollen Stücke auch dort bleiben, wo sie sind.

Künftig kann sich Heinz Lang mit seinem Verein „Bild & Bühne“ dann regelmäßig Ausstellungen namhafter internationaler Künstler vorstellen. Dafür will er sich auch mit Bayerl von der Galerie in Bayerisch Eisen-



In den schönen Stuck-Räumen sollen Fotos über ein Kongo-Projekt informieren – dorthin fließt der Erlös der Ausstellung.

stein zusammentun. Erst soll die Ausstellung an einen, danach am anderen Ort gezeigt werden. So könne man sich viel Geld bei Leihgebühr und Werbung sparen. „Und wenn sich



Die ersten Flyer sind schon gedruckt: Die farbenfrohen Werke von Joan Miró sind vier Monate lang in Freyung zu sehen.

die Galerie im Europahaus dann etabliert und einen Namen gemacht hat, dann sollen natürlich auch hiesige Künstler ausstellen.“

Der Erlös der Freyunger Mi-

ró-Ausstellung soll überwiegend in ein Projekt im Kongo fließen: Das Congohound-Projekt will im dortigen Nationalpark Wildtiere schützen, etwa die seltenen Berggorillas, indem spezielle Bluthunde ausgebildet werden, die bei der Suche nach Wilderern helfen. Über das Nationalpark-Projekt wird im Europahaus während der Ausstellung informiert – unter anderem mit Fotos, die in den alten, schön sanierten Stuck-Räumen eine Etage unter der Galerie aufgehängt werden.

Starten wird die Miró-Ausstellung am 12. Dezember und wird bis 12. April andauern. Es soll an bestimmten Wochentagen feste Öffnungszeiten sowie Termine nach Vereinbarung geben. Auch Führungen werden angeboten. Der Eintritt wird sechs Euro betragen, für Familien zehn Euro, Schüler und Rentner zahlen fünf Euro.